

PROJEKTKONZEPT – GELEBTE KULTURELLE/SPRACHLICHE VIELFALT

Frühe sprachliche Förderung

JAHR DER KULTURVIELFALT

Situation in unserem Kindergarten:

Unser 6gruppiger, christlich-katholischer Kindergarten wurde September 2022 im Zuge einer neu errichteten Wohnhausanlage eröffnet.

Die Eltern in unserem Kindergarten teilen also auch die Gegebenheit miteinander, dass über 90% davon auch Nachbarn sind und auch in der Anlage bzw. im Mehrzweckraum guten Kontakt zueinander haben. Die Besonderheit daran ist auch, dass sich im Herbst letzten Jahres alle (Eltern,

Kinder und Personal unserer Einrichtung) neu kennenlernen und miteinander

wachsen durften. Die Vielfalt der Familiensprachen ist sehr groß. Neben Deutsch wird auch

bosnisch, serbisch, mazedonisch (bksm) türkisch, englisch, singhalesisch, rumänisch, persisch, arabisch, polnisch, spanisch, ungarisch, russisch, igbu, akan, ukrainisch und slowakisch in den Familien gesprochen. Im Kindergarten darf jeder auch seine Familiensprache sprechen. Es gilt aber die Regel, aus Respekt deutsch zu sprechen, wenn jemand dabei ist, der die Familiensprache nicht versteht. Dies gilt auch für das Personal, das Neben Deutsch noch serbisch, bosnisch, polnisch und slowakisch spricht.

Dass in unserem Kindergarten alle Sprachen willkommen sind, erkennt man bereits beim Eingang, wo Wimpeln mit „Herzlich Willkommen“ in allen in unserer Einrichtung gesprochenen Familiensprachen aufgehängt sind.

Da wir ein christlich-katholischer Kindergarten sind, arbeiten wir sehr eng mit der Pfarre zusammen und feiern auch die Feste im Kindergarten. Toleranz wird hierbei sehr „groß geschrieben“, sowohl von Seiten der Eltern als auch von unserer Seite. So durften z.B. auch muslimische Kinder mit Einverständnis der Eltern auf Wunsch der Kinder das Aschenkreuz bekommen.

Letztes Kindergartenjahr haben wir mit Unterstützung der Eltern z.B. auch ein Zuckerfest gefeiert, dass wir alle untereinander auch kennenlernen durften, was die jeweiligen Familien in ihren Familien für religiöse Feste feiern.

Wir wollen einander kennenlernen:

Das Projekt war das ganze Kindergartenjahr 2023/24 für alle 3 Kindergartengruppen und die Familiengruppe geplant.

Es waren immer Aushänge vor den Gruppen. Hier konnten sich Eltern eintragen, wann sie mit uns in der Gruppe einen Vormittag verbringen wollten.

Es gab hier auch die Möglichkeit für die Bildungspartner einzutragen, was sie gerne mit uns machen wollten.

- ❖ Ein Lied, Fingerspiel, Auszählreime,... in ihrer Familiensprache den Kindern näher bringen
- ❖ Mit den Kindern eine typische Speise oder Backware aus ihrem Heimatland kochen/backen
- ❖ Mit den Kindern ein in ihrem Heimatland traditionelles Spiel spielen

- ❖ Dekoration für das Sommerfest herstellen, zB. Traditionelle Verkleidung, Länderflaggen oder andere typische Dekorationen
- ❖ Eigene Ideen der Eltern
- ❖ Bilderbücher vorstellen, Geschichten erzählen, Fotos betrachten, zB.: Welche traditionellen Feste gibt es in ihren Heimatländer, wie ist das Wetter in meinem Heimatland, welche Tiere gibt es dort und welche kommen gar nicht vor, was wächst dort für Obst und Gemüse, welche Feste sind gleich, werden aber anders gefeiert (Geburtstage, Hochzeiten,...)

Die Adventszeit eignete sich ganz besonders um mit Kindern gemeinsam zu backen. Spannend daran war, dass auch in ein und der selben Religion, in den Ländern verschiedene Weihnachtskekse Tradition haben. Hier luden wir die Eltern, aber auch Großeltern dazu ein mit uns gemeinsam „ihre“ Weihnachtskekse zu backen. Auch das Festessen am Hl. Abend ist in vielen Ländern, trotz gleicher Konfession, unterschiedlich. Hier waren wir auch ganz neugierig und wollten diese Traditionen kennenlernen.

Verschiedene Religionen feiern die gleichen Feste zeitversetzt (orthodoxe Religionen – christl. Katholische), aber auch in Österreich unterscheidet sich die Sprache und die „Hausmannskost“ von Bundesland zu Bundesland.

Jede Woche hingt im Eingangsbereich ein neuer Zettel mit einem Wort, das im Kindergartenalltag gerade aktuell war. Die Eltern wurden gebeten, dieses Wort in ihrer Familiensprache und in ihrer Schrift zu ergänzen.

Unser Vorhaben – unsere Ziele:

Religionen, Sprachen und Kulturen müssen verbindend anstatt trennend gelebt werden!

Wir wollen vorurteilsfrei aneinander herangehen und uns und unsere Hintergründe besser kennen und verstehen lernen.

Neugierig haben wir auch andere Feste kennengelernt und mitfeiern dürfen.

Wir haben verschiedene Sprachen kennengelernt und festgestellt, dass auch die Buchstaben manchmal ganz anders ausschauen.

Das Jahresprojekt war gruppenübergreifend.: 3 gruppenführende Pädagoginnen haben übers Jahr die Aufgabe gemeinsam mit den Bildungspartnern verschiedene Themen verschriftlicht und mit Fotos zu gesammelt, so dass wir am Ende des Jahres 3 Bücher hatten:

- Koch- und Backrezepte
- Lieder, Gedichte, Fingerspiele und Reime
- Wörterbuch unseres Kindergartens

Als Abschluss unseres Projektes wurde beim Sommerfest ein „World-Picknick“ => eine gemeinsame Reise um die Welt gefeiert und unseren Garten in Kontinente, wo es spezifische Angebote (afrikanische Zöpfchen, Schmuck herstellen, Salsa lernen, Henna-Tattoos, usw) gab, die auch die Eltern durchführten. Auch das Buffet war von den Eltern vorbereitet.

Kindergarten

CASA-Kindergarten Leopoldau, 1220 Wien, Grellgasse 3

Eingereicht von

KKTH – Vereinigung Katholischer Kindertagesheime, Patricia Rathkolb, MA

Nominierter wird

Anita Lang – Kindergartenleitung CASA Leopoldau

Kategorie

Elementarpädagogik

Beschreibung

Siehe Anhang